



Spätburgunder trocken Baden QbA 2018

Weingut

Britzingen, mitten im Markgräferland, also den sanften, dem Schwarzwald vorgelagerten Hügeln zwischen Freiburg und Basel gelegen, stellt einen Glücksfall für das deutsche Genossenschaftswesen dar. Während allerorts Genossenschaften und Weinbaufunktionäre der Devise "viel Hilft viel" sowohl Düngung als auch Ertrag betreffend huldigten, gingen die rührigen Britzinger schon in den siebziger Jahren eigene Wege. Angetrieben von der Kellermeisterlegende Hermann Zensen, wurde hier schon 1973 die erste trockene Weißburgunder Spätlese abgefüllt. Zensen gelang es auch, die Winzer für den Qualitätsgedanken zu begeistern, indem der Auszahlungspreis für die Winzer nicht nur von den abgegebenen Kilo, sondern von der Qualität der Trauben abhängig gemacht wurde. Hier wurden Selektions-Weine aus alten, ertragsreduzierten Rebbeständen abgefüllt, lange bevor die deutschen Weinbaufunktionäre auf die Idee kamen, den Begriff flächendeckend einzuführen. Und wie es auch für ein gutes Privatweingut typisch sein sollte, wird der Qualitätsstandard vom einfachen Literwein bis zur Spitze mühelos gehalten.

Expertise

Jahrgang:	2018
Alkoholgehalt:	14.50 % Vol.
Restzucker:	2.70 g/l
Säure:	4.80 g/l
Geschmack:	trocken
Anbaugebiet:	Baden
Rebsorten:	Spätburgunder

Ausbau

großes Holzfass

Sensorik

zarte Kirschnote, schöne, weiche Frucht; Harmonie zwischen Frucht und Säure

Passt gut zu

Rinderbraten, Reh mit Preiselbeeren

Lagerfähig

5 Jahre

Tipp

Wem italienische oder spanische Rotweine zu kräftig und zu alkoholisch sind, sollte auf diesen Spätburgunder aus Baden ausweichen. Der Wein ist sehr leicht, ganz weich und mild und fast süffig gemacht.